

## Unsere Schulsprecherin und unser Schulsprecher bei der Kinderkonferenz

Dreimal im Schuljahr tagt die Kinderkonferenz. Hier treffen sich die Schulsprecherinnen und Schulsprecher hannoverscher Grundschulen, um sich über ein gemeinsam beschlossenes Thema auszutauschen. Ziel ist es, am Ende des Schuljahres die Ergebnisse, mit Forderungen an die Politik, beim Schul- und Bildungsausschuss im Rathaus vorzustellen.

Im September haben sich die Kinder im Rathaus getroffen, um sich auf ein Jahresthema zu einigen. Unter vielen Themenwünschen, wie Freizeitgestaltung, sanierte Schulen, Verkehr und weiteren Themen, haben sich die Kinder, wie schon im letzten Jahr, mit großer Mehrheit für das Thema Klima und Nachhaltigkeit entschieden.

Dieses Thema haben unsere Schulsprecherin (Emily, 4b) und unser Schulsprecher (Lucas, 3a) dann im Schülerrat, dem regelmäßigen Treffen aller Klassensprecherinnen und Klassensprecher an unserer Schule, vorgestellt. Die Kinder können das Thema hier diskutieren und dann mit den Klassen eigene Ideen und Vorschläge sammeln.

Bei der Kinderkonferenz am 27. November waren erstmals auch Schulen aus der Region Hannover beteiligt. Getroffen haben wir uns im Regionshaus, wo die Kinder vom Regionspräsidenten Steffen Kracht begrüßt wurden. Nachdem die Erwachsenen den Raum für eine eigene Besprechung verlassen haben, haben die Kinder unter Anleitung des Vereins „Politik zum Anfassen“ in Kleingruppen zu dem Thema gearbeitet und ihre Ideen später den anderen Kindern und den Erwachsenen vorgestellt.

Ihre Ideen hatten die Kinder drei verschiedenen Kategorien zugeordnet:

- Was kann jeder selber machen?
- Was kann die Schule machen?
- Was können die Kommunen machen?

Viele Ideen, wie z.B.: Ich selber kann mit dem Fahrrad zur Schule fahren, statt mich mit dem Auto fahren zu lassen, in der Schule können Bienenhäuser aufgestellt werden, die Kommune könnte mehr Fahrradwege bauen und dafür Autoparkplätze reduzieren, kamen so zusammen.

Bei der nächsten Kinderkonferenz im Frühjahr werden die Kinder überlegen, welche Anträge sie an den Schul- und Bildungsausschuss stellen möchten. Diese werden sie dann dem Schul- und Bildungsausschuss in der letzten Sitzung vor den Ferien vorstellen.

Mit ihren Anträgen können die Kinder durchaus Erfolg haben. Vor zwei Jahren stellten die Kinder u.A. den Antrag, dass die Schulhöfe mehr begrünt und mehr Bäume gepflanzt werden sollen. Als Beispiel soll der grünste Schulhof Hannovers dienen. Dieser Antrag ist unter großem Beifall angenommen worden und soll umgesetzt werden.

